

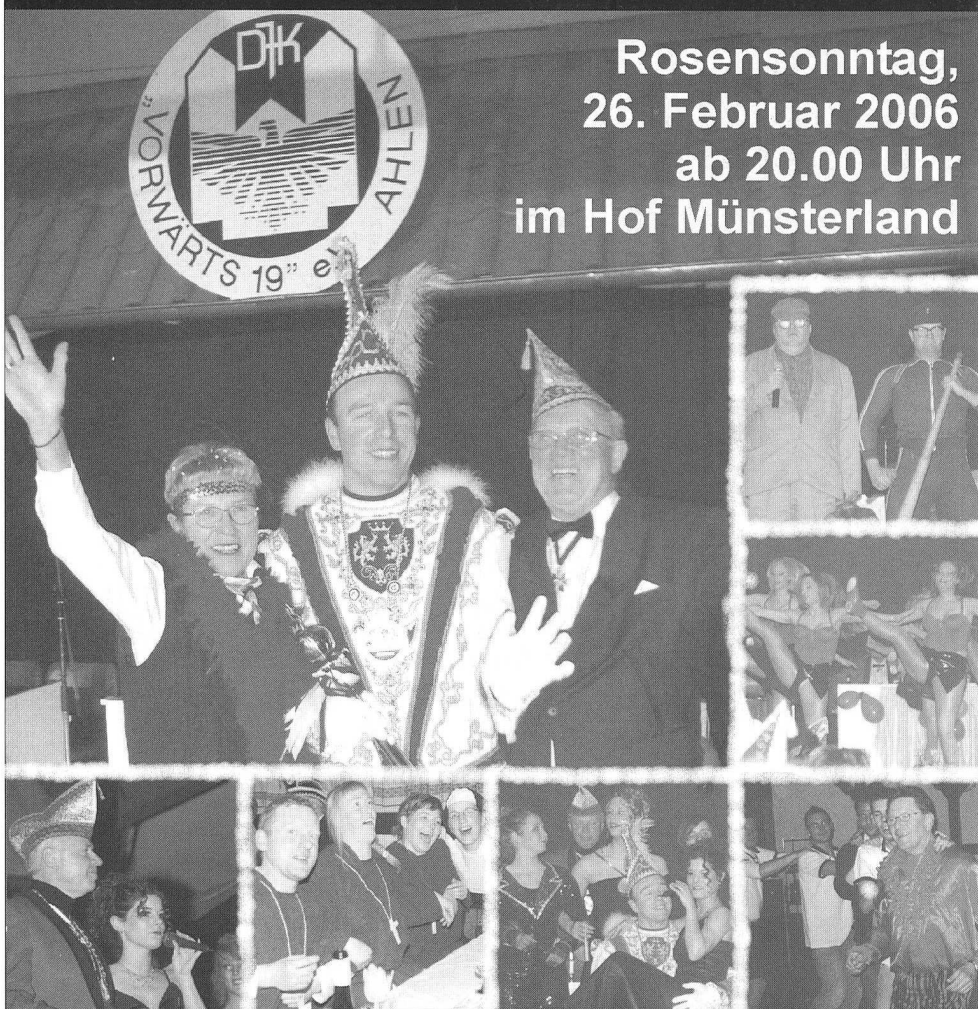
DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Wir laden alle herzlich ein beim Karneval dabei zu sein!

Rosen Sonntag,
26. Februar 2006
ab 20.00 Uhr
im Hof Münsterland



Sportverein im Herzen der Stadt



Februar 2006

Wer kann da schon zu Hause bleiben?

Wir wollen wieder gemeinsam ein schönes Karnevalsfest feiern und deshalb heißt es am Rosensonntag für alle Vorwärtsler und Freunde unseres Vereins: „Auf zum Hof Münsterland, ein Abend voller Frohsinn und Heiterkeit erwartet uns dort!“ Präsident Hans-Jürgen Rzadki und sein Elferrat haben ein anschauliches Programm ausgewählt, wobei der Einzug des neuen Prinzen zum Höhepunkt wird. Und es sei jetzt schon verraten, die Harmonists, die Telgter Stadtgarde und viele stimmungsvolle Auftritte werden an die Tradition früherer Feste anknüpfen.

Nicht nur der Sport verbindet uns bei Vorwärts, vielmehr prägt auch Geselligkeit in vielfältiger Weise unser Vereinsleben. Das soeben begonnene Jahr sollte für uns eine neue Herausforderung sein. Althergebrachte Gewohnheiten müssen überdacht und neu belebt werden. Beim Karneval wurde der Anfang gemacht, der Erfolg bestätigt es. Unsere Mai-Fahrradtour, die Sportwoche und das Jahresabschlussfest sind weiterhin Highlights für jung und alt, allerdings wären zeitgemäße Veränderungen aufzugreifen.



Für unsere Karnevalisten v. l.: Gerd Schnafel, Hans-Jürgen Rzadki, Andre Maschke und Ralf Mersch beginnen schon frühzeitig die Vorbereitungen zum Trubel an den drei tollen Tagen.



Willkommen zum Vorwärts-Karneval

Rosensonntag, 26. Februar 2006 ab 20.00 Uhr im Hof Münsterland

Das närrische Programm

Stimmungslieder mit Martin Overmann

Begrüßungsworte des 1. Vorsitzenden Theo Leifeld

Einzug des Elferrates mit Prinz Bernd IV.

„Magic-Dragon X“ Kampfkunstshow

Verabschiedung Prinz Bernd IV.

„Fritz`n`Harley and the Zapp Zarraps“

Einzug des neuen Vorwärts-Prinzen

Büttredner (eine echte „Überraschung“)

Tanzgarde der Karnevalsgesellschaft Pütt Pott Ploug

Besuch des Ahlener Stadtprinzen

Showtanzgruppe der Telgter Stadtgarde

Comedy mit Horst und Ewald

Showtime mit den „Vorwärts-Harmonists“

Großes Finale mit Prinzen, Elferrat und Akteuren

Unser Fest wird musikalisch begleitet von Fritz Szymanski und den Happy-Trumpets

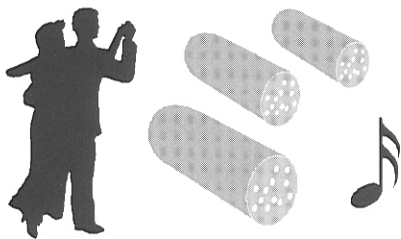
**Rosenmontag
treffen wir uns
ab 14.00 Uhr
am Tor des Westens**

**„Klingel-Dienstag“
um 19.00 Uhr
Bacchus-Beerdigung
im Clubheim**

Karten im Vorverkauf zum Preis von 12,00 € sind im Clubheim
und bei Versicherungen Pollmeier, Nordstraße 47-49 erhältlich!
Weitere Auskünfte erteilt André Maschke, Telefon: 0170 / 5 62 97 63

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Gemeinsame Feier lockte zum Jahresabschluss



Ehrenvorsitzender Alfons Paus (rechts) und unsere Gäste in erwartungsfroher Hoffnung auf einen Gewinn bei der Tombola.



„Wir haben wieder ein schönes Fest gefeiert, gemeinsam mit den Vorwärtlern aus allen Abteilungen.“ So dürfen wir die Veranstaltung im Hof Münsterland bewerten und freuen uns über die gute Beteiligung. Hierbei hatte sich unser Kassierer Herbert Stemmer bestens für den Vorverkauf engagiert, so dass wir fast 250 Teilnehmer begrüßen durften. Martin und Bernd Overmann hatten mit ihren Leuten ein schmackhaftes Buffet zubereitet und Jockel Schneider beklagte sich nicht über den Verkauf der verbilligten Getränkemarken. Ein abwechslungsreiches Tanzprogramm mit Fritz Szymanski, eine tolle Verlosung und Hans-Jürgen sang wieder einmal von den ‚bekloppten Meiers‘. Na ja, da kam schon Stimmung auf. Auch das Jahr 2006 soll mit dem Abschlussfest verabschiedet werden und dazu kann man schon den 9. Dezember im Terminkalender eintragen.

Sportwoche von Freitag, 9. Juni bis Donnerstag, 15. Juni 2006

„Wir müssen das Konzept unserer alljährlichen Sportwochen nach vielen erfolgreichen Jahren überarbeiten“ ist die einhellige Meinung unseres Vorstandes. Im Hinblick auf den gewagten Termin während der Fußballweltmeisterschaft sollen in diesem Jahr sieben Tage ausreichen. Diese aber sollen ausgefüllt sein mit einem ausgewogenen Programm und wir hoffen, dass alle Vorwärtler und Freunde unseres Vereins den Weg zum Lindensportplatz finden. Der Familientag wird am Sonntag, dem 11. Juni und der Gesellige Nachmittag für ältere Mitglieder am Donnerstag, dem 15. Juni über die Bühne gehen.

Aktionen für den guten Zweck

Aus unserer Kampfkunstabteilung bastelten Kristin Kleiböhmer, Melanie Orłowski, Kathrin Schröter und Angelina Meier ansprechende Weihnachtsartikel, die während der Feier am 4. Dezember für einen guten Zweck verkauft wurden. Durch weitere Spenden wurde diese Aktion wohlwollend unterstützt und es kam eine Gesamtsumme von 57,02 Euro dabei heraus. Diesen Betrag haben die Mädchen dem Lokalradiosender „Radio WAF“ für die Sendung „Lichtblicke 2005“ übermittelt. Alljährlich ist auch unsere Frauenabteilung gemeinsam mit St. Bartholomäus beim Ahleiner Advent mit einem Verkaufstand vertreten. Wie Irmela Paus dazu mittel, kamen mehrere tausend Euro für die Ruanda-Hilfe zusammen.

Aktuelles vom Vorwärts-Fußball

Bleiben unsere B-Junioren auf Meisterschaftskurs?



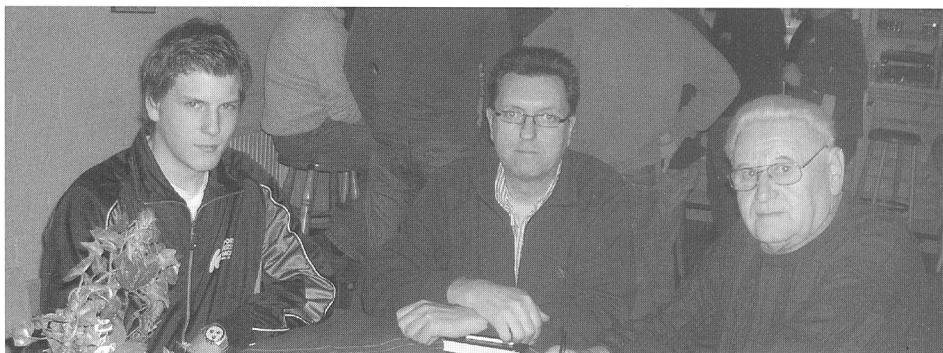
Jugendgeschäftsführer Uwe Beyer und Jugendabteilungsleiter Andreas Pälme (Bild) dürfen mit der sportlichen Situation aller Mannschaften im Bereich der Junioren durchaus zufrieden sein. Insgesamt elf Mannschaften nehmen in dieser Saison am Spielbetrieb teil, davon die C, D, E, F, jeweils mit zwei Teams.

Den größten Erfolg erzielten bisher die B-Junioren und nehmen in der Kreisliga eine Spitzenstellung ein. Das war für uns ein Anlass, mit Werner Splett und Spielführer Jonas Strupat ein interessantes Gespräch zu führen. Schon im Vorfeld der Meisterschaft musste eine wohlüberlegte Entscheidung gefällt werden.

Es ging um eine weitere Mannschaft in dieser Klasse, wozu aber die Spielerdecke nicht ausreichend war. Wir hätten es geschafft, so Werner Splett, wenn wir einen geeigneten Betreuer gehabt hätten. So verfügten wir gleich zum Beginn über einen großen Kader, wo sich alle anstrengen mussten, um zum Einsatz zu kommen. Mit einer großartigen Motivation empfangen wir den SV Neubeckum zur ersten Begegnung und gewannen 10:1. Nach einem 0:5-Sieg beim SC Lippetal und 13:0 gegen Fortuna Walstedde übernahmen wir am dritten Spieltag die Tabellenführung.

Weitere hohe Ergebnisse gegen ATSV Ahlen 8:1, SuS Ennigerloh 15:0, TuS Wadersloh 8:2 und nur eine 0:2-Niederlage gegen die SpVgg. Beckum festigten die Tabellenführung. Aufgrund eines Spielausfalls, aber mit einem besseren Punkteverhältnis, liegen wir nun auf Platz zwei in der Tabelle. Spannend geht es in die zweite Serie. Im Pokalspiel wurde die SpVgg. Beckum mit 2:1 besiegt und nun geht es überkreislich um den Westfalenpokal weiter. Genannt werden müssen auch Alois Masek und Thomas Stierner, die auf der rasanten Erfolgsspur treue Begleiter sind.

Wir befragten Spielführer Jonas Strupat, der von LR Ahlen zu uns gekommen war. Er fühlt sich topfit und freut sich darüber, dass seine Mannschaftskameraden die richtige Einstellung haben und voll mitziehen. So werden wir es schaffen. Mit Werner Splett richten wir den Blick in die Zukunft. Der älteste Jahrgang wird zu den A-Junioren wechseln und hoffentlich später den Sprung zu den Senioren schaffen. Der Anfang ist gemacht, denn beide Splett-Söhne und Marco Huesmann spielen bereits seit der letzten Saison in der ersten Mannschaft.



Hermann Vienhues (rechts) im Gespräch mit B-Junioren-Chef Werner Splett und Spielführer Jonas Strupat (links).



Unsere B-Junioren nach dem Pokalsieg über die SpVgg. Beckum.

Trainer Jörg Böhle weiterhin zuversichtlich



Jugendleiter Andreas Pälme und Trainer Jörg Böhle bei der Lagebesprechung.

Mit dem dritten Platz in der Tabelle endete für unsere erste Mannschaft die Saison des Vorjahres. Diesen ungeahnten Überraschungserfolg werden wir jetzt wohl nicht wiederholen können. Für Trainer Jörg Böhle war der Saisonstart nicht zufriedenstellend. Leider begann mit dem Testspiel bei Grün Weiß Albersloh eine Verletzungsmisere, die sich durch die gesamte erste Serie zog. Hinzu kam, dass einige Spieler den Anforderungen der Kreisliga A noch nicht gewachsen waren. Von vier Neuzugängen und sechs Spielern der eigenen A-Junioren sowie der 2. und 3. Mannschaft blieben gerade noch zwei Spieler übrig.

So konnten unsere Erwartungen zunächst nicht erfüllt werden. Trotzdem haben wir intensiv weitergearbeitet und uns leistungsmäßig immer mehr gesteigert. Gegen Spitzenteams wurde starker Fußball gespielt. Von den noch ausstehenden Begegnungen haben wir nur noch sechs Heimspiele, die unbedingt gewonnen werden sollten. Dazu noch einige Auswärtspunkte, vielleicht festigen wir dann den angestrebten Platz in der oberen Tabellenhälfte. Interessante Trainingsmöglichkeiten, ein klares Spielkonzept und ein guter Teamgeist sollten bis zum Saisonende absolute Priorität haben.

Wenn wir uns das bisherige Abschneiden unserer zweiten Garnitur anschauen, dann sieht es gar nicht positiv aus. Es gibt kaum eine Erklärung für die unterschiedlichen Leistungen, denn würden wir mehr Beständigkeit zeigen, brauchten wir nicht um den Klassenerhalt zittern. Hoffen wir, dass Trainer Winnie Maack es schafft, seine Mannschaft rechtzeitig zu motivieren. Denn wenn die Einstellung bei allen Spielern stimmt, müsste das Ziel erreichbar sein. Wir können uns nicht auf Verstärkungen aus der Ersten verlassen und wenn auch zum Schluss A-Junioren eingesetzt werden können, kann es schon zu spät sein. Es wäre schade, wenn wir die nächste Saison in der untersten Liga zubringen müssten.

Unsere Alten Herren sind wieder startbereit



Kreisvorsitzender Friedrich-Horst Strehle zeichnete v. l.: Peter Meier und Jürgen Methling für ihre Verdienste um den Fußballsport mit der Silbernen Ehrennadel des Kreises aus.

An der Spitze unserer Alten-Herren-Abteilung stehen auch in Zukunft die bewährten Leiter Jürgen Methling und Dirk Debowiak. Unter ihrer Regie gab es neben dem sportlichen Teil auch viele gesellschaftliche Anlässe mit dem Höhepunkt des Ausfluges nach Hannover. Die Bilanz weist insgesamt 16 Begegnungen aus, acht davon wurden gewonnen, vier Niederlagen und vier endeten Unentschieden. Un erwartet war das Ausscheiden aus dem Wettbewerb des begehrten Pott's-Pokal, wo man gegen Fortuna Walstedde mit 3:4 unterlag. Das soll sich in diesem Jahr nicht wiederholen, wenn Anfang April die neue Runde gestartet wird.

Unsere Mannschaft nahm auch an acht Turnieren teil. In der gesamten letzten Serie wurden 27 Spieler eingesetzt. Betrachten wir Jürgen Methlings Bilanz so waren Dirk Debowiak mit 16 Einsätzen, Kalla Beyer mit 15 Einsätzen und Werner Krampe mit 14 Einsätzen die aktivsten Spieler. Und wer erzielte die meisten Treffer? Das waren Udo Schmalz mit zehn, Werner Krampe und Torsten Köppe jeweils mit acht. Der Spielbetrieb wird wieder aufgenommen am 4. März 2006 mit einem Auswärtsspiel beim SuS Olfen. Die nächsten Gegner sind Westfalia Rhynern, VfL Wolbeck und Rot Weiß Vellern auf heimischen Gelände.



Wo geht die Fußballreise hin?

Abteilungsleiter Uli Riesenbeck und unser gesamtes Fußball-Lager war der guten Hoffnung, dass es nach der spielstarken Saison 2004/05 mit unserer ersten Mannschaft so weiter geht. Aber nach einem schwachen Saisonstart mussten wir schon bald erkennen, dass andere Mannschaften uns auf der Rechnung hatten und mit einer motivierten Einstellung gegen uns antraten. Wir sind zwar kein Punktelieferant vergangener Zeiten, sondern inzwischen ein ernstzunehmender Gegner, aber es fehlte bisher das Glück, gegen vermeintliche Aufstiegsaspiranten zu gewinnen. Trotzdem muss man feststellen, dass unsere Mannschaft sich unter Trainer Jörg Böhle stark verbessert hat und mit den Neuverpflichtungen den richtigen Weg einschlägt.

Einige Vereine nutzten die Wechselbestimmungen zur Jahreswende und lockten Spieler mit Geldsummen, die in keinem Verhältnis zur Kreisliga A stehen. Bei uns setzte sich die Treue zum Verein durch und die Werber gingen diesmal leer aus. Bei den Fußball-Hallen-Stadtmeisterschaften die am ersten Januar-Weekend von Westfalia Vorhelm ausgerichtet wurden, schied unsere Mannschaft nach einer knappen Niederlage gegen die Ahlener SG in der Vorrunde aus. Besser machten es die Alten Herren, die im Endspiel gegen den TSV Ahlen mit 2:3 unterlagen und Vize-Stadtmeister wurden. Im Warsteiner-Cup holten wir mit der ersten Garnitur in der Vorrunde den zweiten Tabellenplatz, schieden aber in der Zwischenrunde aus.

Uli Riesenbeck

Mit dem „LottoSpezial“, das ist eine gemeinsame Aktion des WestLotto und des Landes Sport Bundes, wird den Sportvereinen eine finanzielle Einnahmequelle geboten. Auch wir können durch unsere Mitglieder und Freunde des Vereins davon profitieren.

Wer mitmacht, ist für 3,50 Euro Anteilspreis pro Ziehung an 20 Vollsysteimen mit 140 Lottoreihen und ebenso vielen „Spiel 77“-Nummern persönlich beteiligt. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine Lottoreihe mit den eigenen Glückszahlen und hat damit Aussicht auf einen Millionengewinn.

Monatlich bekommt jeder Mitspieler seine jeweils aktuellen Lottozahlen und „Spiel 77“-Nummern für die nächste Spielperiode sowie seine Gewinne aus dem Vormonat mitgeteilt. Außer bei den tollen Gewinnchancen liegt der Clou von „LottoSpezial“ darin, dass bei jeder Ziehung 0,55 Cent vom Anteilspreis eines Spielteilnehmers in die Vereinskasse fließen.

Jeder bestimmt selbst, ob er mit einer Ziehung pro Woche samstags oder mit zwei Ziehungen pro Woche mittwochs und samstags dabei ist. Teilnehmerlisten mit Einzugsermächtigung liegen ab sofort im Clubheim aus. Die Teilnahme kann jederzeit wieder beendet werden.

Wir arbeiten mit der Lotto-Annahmestelle Thiele zusammen und hoffen, dass viele Vorwärtsler mitspielen werden. Wer einmal zugestimmt hat, nimmt so lange an den Ziehungen teil, wie er möchte.

Sportliche Vielfalt beim Kinderturnen

Es ist auffallend, dass fehlende Bewegung und ungesunde Ernährung bei immer mehr Kindern zu Haltungsschäden und Gewichtsproblemen führen. Diese können schon in jungen Jahren zu ernsthaften gesundheitlichen Gefahren führen. Viele Eltern haben dies erkannt und nutzen die Angebote unseres Sportvereins. Wenn dabei auch das Fußballspiel die größte Anziehungskraft ausübt so darf nicht vergessen werden, dass im Kinderturnbereich sinnvoller Sport betrieben wird. Übungsleiterin Petra Bühler zeigt uns hier abwechslungsreiche Varianten zwischen Sport und Beschäftigung.



Zum Abschluss des alten Jahres wurde einmal etwas anderes gemacht als Turnen. In kleinen Gruppen (Kinder 6 bis 10 Jahre) wurde geknوبelt, was allen viel Freude bereitete.



Bei dieser Gruppe (Kinder 10 bis 15 Jahre) stehen Spiel und Spaß im Vordergrund. Zum Jahresausklang stand ein gemeinsamer Kinobesuch auf dem Programm.

Nordic-Walking - eine Idee mit Zukunft

Seit September 2005 heißt es jeden Dienstagabend ab 18.30 Uhr auf dem Lindensportplatz: Treffpunkt für die Freunde des Nordic-Walkings. Die Stöcke werden angeschnallt und schon ist die erste Trainingseinheit unter fachkundiger Anleitung im vollen Gange. Ob es stürmt oder schneit, die Teilnehmer sind mit Freude dabei, denn Nordic-Walking ist eine besonders schonende Sportart. Alle Muskelgruppen werden dabei beansprucht und Verspannungen auf die sanfte Art gelöst. Wer interessiert ist und mitmachen möchte, hier sind besonders die Männer angesprochen, ist bei uns herzlich willkommen.



Nordic-Walking-Teilnehmer unseres Vereins auf dem Lindensportplatz.

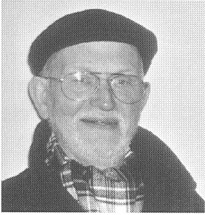
Radtour fand bei den Frauen großen Anklang

Sie gehört schon zum ständigen Programm unserer Damenabteilung, die allseits beliebte Fahrradtour mit guter Beteiligung. Diesmal war Hildegard Borgschulte für die Organisation zuständig und sie hatte ihre Sache gut gemacht. Die herrliche Tour führte durch die heimische Landschaft nach Ameke, wo eine gastfreundliche Bauernwirtschaft angesteuert wurde. Ein erholsamer Aufenthalt bei Kaffee und Kuchen ließ keine Langeweile aufkommen und gestärkt ging es wieder zurück nach Ahlen. Das tolle Wetter trug natürlich zum Gelingen bei und so freuen sich die Teilnehmer schon auf die nächste Fahrradtour der DJK. Diese wird schon angedacht und soll für zwei Tage die Soester Börde zum Ziel haben. Nähere Informationen erhalten die Damen während der diesjährigen Abteilungsversammlung oder ab April bei den Turnstunden.

Besuch beim „Neurosenkavalier“

Die Winterbühne in Heessen hatte wieder über zwanzig Frauen unserer Abteilung angelockt. Sie durften die Verwechslungskomödie unter dem Titel „Neurosenkavalier“ miterleben und waren von der gekonnten Darstellung begeistert. Wie schon in den Vorjahren ging ein herzliches „Dankeschön“ an Brigitte Krämer, die sich wieder einmal um gute Theaterplätze bemüht hatte.

AUS DER BLÜTEZEIT DES VORWÄRTS-HANDBALLS



Theo Wessel war einer unserer bekanntesten Handballer, der sich als aktiver Spieler und als Vereinsmitarbeiter sowie im Westdeutschen Handballverband große Verdienste erworben hat. Unvergessen die Organisation seiner beliebten Sportreisen ins Ausland, besonders nach Paris, wo wir mit dem Vorortverein Massy eine lange Zeit sportliche Kontakte unterhielten. Er hat für uns die Stationen des Vorwärts-Handballs von der Gründung bis zur Handball-Spielgemeinschaft mit TuS Ahlen nachgezeichnet.

1951

Der Initiative von Paul Mehring und Paul Bucker ist es zu verdanken, dass der Handballsport bei der DJK „Vorwärts 19“ eingeführt wurde. In der Gründermannschaft spielten: Horst Sewing, Hermann Sewing, Hermann Kwiatkowski, Franz Kwiatkowski, Everhard Blomann, Horst Albertfrickenstein, Bernhard Thormann, Bernhard Fissan, Günter Plura, Ferdi Hölscher, Heinz Bruland, Heinz Wießing und Ludger Rubbert. Die Fahrten zu den ersten Auswärtsspielen wurden mit dem Fahrrad zurückgelegt.

1954

Die DJK-Bezirksmeisterschaft im Handball wurde errungen. Inzwischen wurde auch eine zweite Mannschaft am Spielbetrieb beteiligt.

1955

Verbandstreffen der DJK in Hamm. Vor rund 8000 Zuschauern eröffneten Bundeskanzler Dr. Adenauer und der Erzbischof von Paderborn Dr. Jäger die Festlichkeiten. Zu dieser Veranstaltung hatte sich unsere Mannschaft für das Endspiel gegen Märkisch Hattingen qualifiziert und über 1000 Zuschauer aus Ahlen fanden sich dazu im Hammer Jahnstadion ein. Unsere Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Horst Sewing, Ferdi Hölscher, Herbert Edelhoff, Franz Kwiatkowski, Hans Dederichs, Günter Plura, Hans Wender, Bernhard Fissan, Horst Albertfrickenstein, Hermann Sewing und Theo Wessel. Leider ging die spannende Begegnung mit 9:10 verloren. Am späten Nachmittag wurde die Mannschaft am Ahlener Bahnhof vom Vereinsvorsitzenden Willi Hartleif empfangen und mit einer Musikkapelle führte ein Umzug gemeinsam mit den Anhängern zum Vereinslokal Northoff-Bonenkamp. Trainer der Mannschaft war Josef Fischer und die Abteilung wurde von Franz Wibbecke und Fritz Edelhoff geführt.

1956

Unsere Handballmannschaft spielte in der höchsten DJK-Klasse, nachdem sie mit einem Sieg über TuS Wattenscheid Bezirksmeister geworden war. Und das hat es wirklich gegeben: Zu einem Spiel nach Dortmund fuhr Franz Kwiatkowski mit dem Fahrrad, er hatte den Zug verpasst.



Unser Bild zeigt die Endspielmannschaft v. l.: Theo Wessel, Horst Sewing, Franz Kwiatkowski, Günter Plura, Hans Wender, Hermann Sewing, Horst Albertfrickenstein, Hans Dederichs, Ferdi Hölscher, Herbert Edelhoff und Bernhard Fissan.

1957

Zu einem großen Internationalen Handball-Turnier der DJK wurden die Spieler Horst Sewing, Franz Gräwer, Dr. Walter Fiehe und Theo Wessel ins Müngersdorfer Stadion nach Köln eingeladen.

1959

Erneute Bezirksmeisterschaft. Im gleichen Jahr plante unser Verein den Übertritt vom DJK-Zentralverband zur Altenberger Richtung. Der Handballsport kam zum Erliegen.

1961

Wiederum war es der unermüdliche Paul Mehring, der die Abteilung neu aufbaute, die dann sofort beim Westdeutschen Handballverband den Spielbetrieb aufnahm.

1962

Eine Jugendmannschaft wurde gegründet, die zweite Mannschaft wieder aktiviert.

1963

Günter Radke übernimmt das Handballtraining und der Aufstieg zur ersten Kreisklasse wurde geschafft.

1964

Hans Dederichs wird zum Handball-Abteilungsleiter gewählt.

1966

Theo Wessel übernimmt die Führung der Handballabteilung, gemeinsam mit Wolfgang Hüttmann als Geschäftsführer. Eine Frankreichfahrt führt nach Paris. Die Jugend gewinnt gegen den Athletic-Sportclub Massy mit 7:6, die Senioren unterliegen mit 13:20. Im gleichen Jahr folgte noch eine dreitägige Fahrt nach Berlin.

1967

Die erste Mannschaft wurde Vize-Stadtmeister im Hallenhandball. Eine neue Damenmannschaft wurde gegründet.

1968

Gegenbesuch von AS Massy in Ahlen. Eine Woche lang waren 40 Sportler bei uns zu Gast und verbrachten erlebnisreiche Tage.

1969

Die Jugendabteilung besucht Paris-Massy. Unsere erste Mannschaft fährt zu einem großen Turnier nach Oslo. Mit der Verpflichtung von Trainer Jürgen Lehmacher wurde die Leistung erheblich gesteigert und die Meisterschaft errungen. In der Meisterschaft spielten: Füchtjohann, Bauer, Gribbsch, Jagudowski, Mense, W. Ebbbers, B. Ebbbers, Schröder und Ehr. Über zwei Tage ging es dann nach Halfweg Amsterdam, wo bei einem Turnier der zweite Platz errungen wurde.

1970

Eine 16-tägige Flugreise führte nach Spanien. Nachdem die erste Mannschaft und die Damenmannschaft Turniere in Barcelona ausgetragen hatten, verbrachte man die restlichen Tage in Calella.

1971

Die Senioren trugen ein Internationales Hallen-Handball-Turnier mit Halfweg Amsterdam, AS Massy und Vorwärts Ahlen bei uns aus.

1972

Unsere Handballabteilung war mit 3 Senioren- und 5 Jugendmannschaften erfolgreich am Spielbetrieb beteiligt.

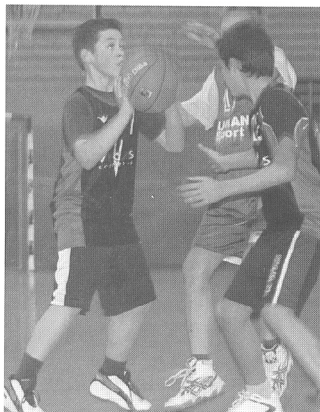
1973

Gründungsjahr der Handball-Spielgemeinschaft TuS-Vorwärts.

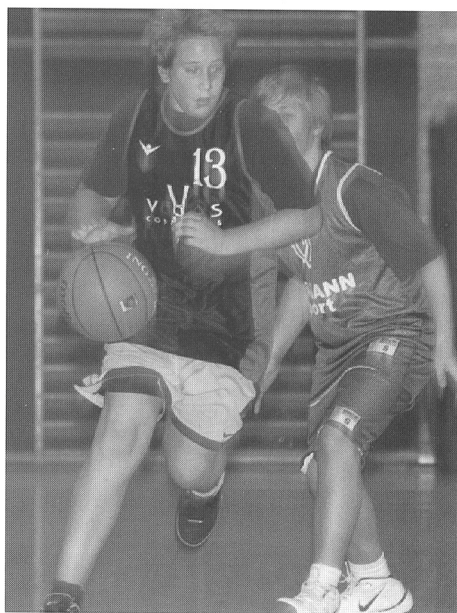
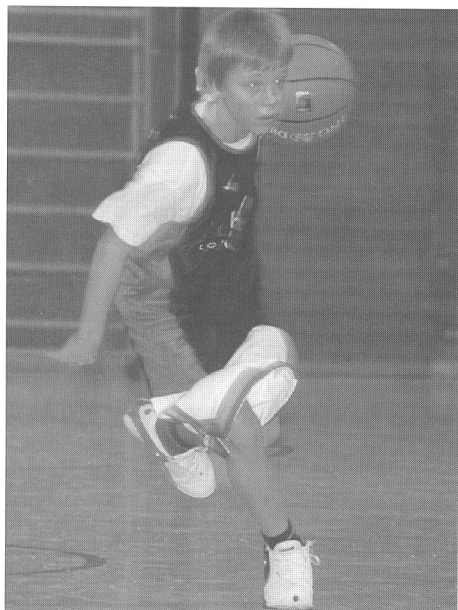


UNSERE ERSTE KORBJÄGERMANNSCHAFT BALD WIEDER AKTIV

In der jetzt laufenden Saison nimmt unsere Herrenmannschaft noch nicht wieder am Spielbetrieb der Kreisliga Münster teil. Dieses soll sich jedoch bald ändern. Durch neue Trainingszeiten sollen auch die Spieler wieder aktiv werden, die aus beruflichen Gründen nicht mehr dabei sein konnten. Zum anderen werden wir versuchen, einige unserer ehemaligen Jugendspieler, die es zu anderen Vereinen hingezogen hat, zurückzuholen. Erste positive Gespräche haben bereits stattgefunden. Aus dieser geplanten Mischung soll in der kommenden Saison wieder eine schlagkräftige Truppe in den Spielbetrieb einsteigen. Trainiert wird dienstags in der Turnhalle St. Michael und freitags in der Turnhalle des Städt. Gymnasium, jeweils um 20.00 Uhr.



Unsere Jugendmannschaften dagegen stecken augenblicklich voll im Spielbetrieb. Die männliche U 18 konnte nach schwachem Saisonstart in der Schlussphase der Rückrunde endlich zu ihrer erwarteten Form finden. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto belegen wir jetzt einen zufriedenstellenden Mittelplatz. Die Resultate der letzten Spiele lassen darauf hoffen, dass wir noch einige Plätze in der Tabelle nach oben klettern können. Schwer hat es in dieser Saison die männliche U 14. Gegen spielstarke Mannschaften aus Münster waren die kleinen Korbjäger deutlich im Nachteil. Insgesamt aber muss man die Leistungen gegen die oftmals körperlich überlegenen Gegner lobend erwähnen. Trainer Andrej Docenko wird demnächst mit einigen Neuzugängen weitere Alternativen haben.



BASKETBALL WIRD BEI UNS FÜR MÄDCHEN INTERESSANT

Erstmalig nehmen wir mit einer weiblichen Jugend am Spielbetrieb teil. Die im Mai 2005 gegründete Mannschaft spielt in der starken Gruppe der Basketballkreise Münster und Emscher-Lippe. Laut Trainer Nils Möllenhecker soll die Saison dazu genutzt werden, um die Spielpraxis zu erweitern. Deshalb sind Erfolge zunächst einmal Nebensache. So ist es nicht verwunderlich, dass unsere Mädels noch oft Lehrgeld zahlen müssen, denn es konnte noch kein Sieg eingefahren werden. Im Verlauf der Spielzeit war jedoch eine erhebliche Verbesserung im Aufbau zu erkennen. Das lässt für die bevorstehende Saison berechtigte Hoffnungen aufkommen.

Trainer Nils Möllenhecker ist daran interessiert, weitere Mädchen für den Basketballsport zu begeistern. Gerade zu diesem Zeitpunkt können auch noch unerfahrene Spielerinnen zum Team hinzu kommen. Also einfach die Turnschuhe einpacken und unsere Trainingsabende besuchen. Der Beitritt zur DJK „Vorwärts 19“ bietet nicht nur Gelegenheit zur sportlichen Betätigung, sondern bringt während eines Sportjahres auch viele Ereignisse gesellschaftlicher Art. Mit einem „Dankeschön“ an alle Eltern und Freunde, die unsere Jugendlichen bei den Auswärtsfahrten begleiten, hoffen wir auf einen weiteren Ausbau unserer Abteilung.

Nils Beckervordersandforth



Erfolgreicher Volleyballstart in die neue Saison

Besser hätte der Start in die neue Hobby-Volleyballsaison gar nicht ausfallen können. Nach insgesamt vier Spielen steht die Mixed-Mannschaft von Ludger Beier mit 6:2 Punkten auf dem zweiten Platz der aktuellen Tabelle. Im ersten Spiel konnte sich die Mannschaft gegen den SV Diestedde vor heimischem Publikum mit einem 3:0-Sieg durchsetzen und gewann gegen den BVC Enniger mit 3:0 Sätzen.

Gegen den SV Diestedde wurde es im dritten Satz noch einmal richtig spannend. Wir lagen mit 17:24 zurück und gewannen nach einigen Ballwechsellern doch noch mit 27:25 und somit den Matchball. Im Spiel gegen BVC Enniger gab es keine Zitterpartie. Allerdings ließ die Konzentration im dritten Satz merklich nach und der Gegner kam teilweise auf drei Punkte Unterschied heran.

Etwas schwächer spielten wir gegen die aus Ahlen kommende Mannschaft des SuK Suryoye. Zwar konnte dieses Spiel mit 3:1 gewonnen werden, doch tat man sich im dritten Satz noch sehr schwer. Die erste Niederlage gab es gegen die SG Sendenhorst, wobei die ersten beiden Sätze noch ziemlich ausgeglichen waren (24:26, 21:25). Im dritten Satz kam wieder einmal der Einbruch.

Unsere Mannschaft müsste noch mehr an ihrer Kondition arbeiten und sich nicht schon nach dem zweiten Satz auf der Siegerseite fühlen. Aus früheren Zeiten werden die meisten Spieler wohl noch wissen, dass man durchaus noch nach zwei gewonnenen Sätzen auch noch zwei verlieren kann und am Ende „nur“ ein Unentschieden herauskommt.

Nicole Voß

WIR WERDEN EUCH NICHT VERGESSEN

Mit ihren Angehörigen trauern wir um Mitglieder unseres Vereins, die sich viele Jahre hindurch in Treue mit uns verbunden fühlten. Wir wollen unsere Dankbarkeit hierdurch zum Ausdruck bringen für alles, was sie in unterschiedlichster Weise für den Sport geleistet haben.

Helmut Doeker (* 13. 10. 1931 – † 22. 7. 2005)

Der rührige Geschäftsmann aus dem Ahlemer Westen schloss sich schon früh unserem Sportverein an. Wenn er sich auch stets bescheiden im Hintergrund hielt, so schlug sein Herz ganz besonders für den Fußball. Wir sahen ihn oft am Spielfeldrand stehen, wenn sein Sohn Joachim das Tor unserer ersten Fußballmannschaft hütete. Beim Start unserer Vereinszeitung waren Inserate eine Selbstverständlichkeit und auch für andere Anliegen zeigte er sich immer großzügig. Dank seiner Sachlichkeit und Beliebtheit wussten ihn viele Freunde zu schätzen.

Everhard Blomann (* 1. 9. 1934 – † 25. 7. 2005)



Im gesamten Sportkreis Beckum war er als Schiedsrichter und begeisterter Fußballfan bekannt. Gleich nach der Wiedergründung der DJK „Vorwärts 19“ schloss er sich im Jahre 1951 dem Verein an, spielte Handball und Fußball und übte darüber hinaus das Amt des Beitragskassierers aus. Viele Jahre hindurch betreute er die Fußball-Schüler bis er sich 1967 zum Schiedsrichter ausbilden ließ. In Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste durfte er Ehrungen des Vereins und der Verbände entgegennehmen.

Theo Holtrup (* 24. 4. 1934 – † 14. 10. 2005)



In seiner Jugend widmete er sich dem Tischtennisport bei Wacker Ahlen, wechselte aber nach der Wiedergründung der DJK zu unseren Fußballern. So betreute er die erste Mannschaft, die 1980/81 den Aufstieg schaffte und in der Bezirksliga spielte. Mit den Spielern dieser Mannschaft fühlte er sich eng verbunden. Gern und oft nahm er an den Veranstaltungen von Vorwärts teil und trug durch seine Mitarbeit zum Gelingen bei. Mit der von ihm gegründeten Werbeagentur war er für die Abrechnung der Sportplatz-Bandenwerbung und der Werbung in den Vereinszeitungen zuständig.

Josef Hüttmann (* 11. 11. 1937 – † 1. 12. 2005)



Schon sein Vater war Vorwärtler und so war es für Josef verpflichtend, als Stammspieler der ersten Mannschaft von Wacker Ahlen zu uns zu wechseln. Viele Jahre hindurch war er dann Mittelfeldspieler und Spielgestalter, bis er sich den Alten Herren anschloss. Zwischendurch übte er das Amt des Mannschaftsbetreuers bei der Reserve aus. Eine schwere Krankheit veränderte sein Leben. Trotz seiner Beinamputationen meisterte er sein Schicksal und ließ den Lebensmut nicht sinken.

Heinz Seiler (* 9. 7. 1936 – † 3. 1. 2006)



Gleich zum Beginn des neuen Jahres erreicht uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Sportkamerad Heinz Seiler durch den Tod für immer von uns gegangen ist. Er hütete das Tor unserer Jugendmannschaft, die 1954 im Endspiel um die DJK-Verbandsmeisterschaft stand. In seiner sportlichen Laufbahn war er ein zuverlässiger Torwart unserer Seniorenmannschaften und wurde später als torgefährlicher Mittelstürmer bei den Alten Herren bekannt. Vorbildlich war seine Vereinstreue, denn er nahm über 50 Jahre lang begeistert bei uns am Sportgeschehen teil.



Abschied nehmen hieß es auch von Sportkameraden, die sich zeitweise mit der DJK in Ahlen eng verbunden fühlten. So trauern wir um Egon Baranowski († 24. Juli 2005), Thomas Sperling († 17. September 2005), Georg Kottmann († 1. Oktober 2005), Klaus Bockmühl († 13. Oktober 2005) und Winfried Dufhues († 12. November 2005). Verstorben ist auch der ehemalige Schiedsrichter-Sachbearbeiter Erich Vöge († 25. August 2005), mit dem wir viele Jahre im Fußball eng zusammen gearbeitet haben.

Versicherungsschutz für unsere Mitglieder

Über den Umfang des Versicherungsschutzes durch die Sporthilfe e. V. im LSB sollten die Mitglieder unseres Vereins bestens aufgeklärt sein. Entgegen der häufig vorherrschenden Meinung umfasst er weitaus mehr als nur eine Unfallversicherung für aktive Sportler. Es sind vielmehr alle Vereinsmitglieder bei satzungsgemäßen Veranstaltungen und Tätigkeiten versichert, und zwar nicht nur bei der reinen, aktiven Sportausübung.

Unsere Sportversicherung versichert den gesamten Verbands- und Vereinsbetrieb, die hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Personen wie Trainer, Schiedsrichter, Helfer bei Veranstaltungen und natürlich alle aktiven und passiven Mitglieder. Die Unfallversicherung ist das Kernstück einer jeden Sportversicherung. Nicht minder wichtig sind aber auch die Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, der Krankenversicherungsschutz und die Reisegepäckversicherung für Auslandsreisen.

Das gesamte Paket haben die Vereine, ihre Mitarbeiter und Mitglieder mit dem Sporthilfebeitrag abgesichert. Der Schutz gilt innerhalb von NRW auf Sportplätzen, sowie auf dem Hin- und Rückweg wenn der eigene Verein die Veranstaltung gemeldet hat. Wir entnehmen diese wichtige Information dem DJK-Sport um im Ernstfall gewappnet zu sein. Zuständig für unseren Verein ist der Sozialwart Klaus Sehlmann, der in allen Fällen ansprechbar ist.

Klaus Sehlmann, Im Zuckerort 20, 59227 Ahlen, Tel. 7 60 57 78,
während der Dienstzeit erreichbar bei Versicherungen Pollmeier, Nordstraße 47-49,
59227 Ahlen, Tel. 8 30 91.

Bald hat unser Clubheim Geburtstag



Bevor unser Clubheim am Lindensportplatz im nächsten Jahr zwanzig Jahre alt wird, wollen wir die Gelegenheit nutzen, den neuen Wirt vorzustellen. Er heißt Michael Schneider und ist durch seine frühere Mitarbeit in der Jugendabteilung bei uns kein Unbekannter mehr. Gastronomische Kenntnisse erwarb er sich schon in der Gastwirtschaft Lindenhof und somit versteht er schon etwas vom „zapfen“. Vorgänger waren Silvia und Detlef Ciechowski, die sich am 20. Dezember 2005 gebührend von ihren Gästen verabschiedeten. Sie waren vom 19. Juli 2001 an für die Bewirtung zuständig und haben mit viel Fleiß und Sorgfalt ihre Aufgaben wahrgenommen. Dafür ein großes „Dankeschön“.

Ein Blick zurück zeigt uns, dass die ersten Gedanken zum Bau eines eigenen Clubheims im Januar 1983 aufkamen. Zunächst war am Umbau des Geräteraumes und der Garage gedacht. Doch die Stadtverwaltung lehnte ab. Einstimmig wurde unser Antrag auf Erstellung eines Jugendraumes am 8. Juni 1984 durch den Sportausschuss der Stadt für den jetzigen Standort befürwortet. Anfang August 1985 mauerte Heinz Sasse die Türen der dort vorhandenen Toiletten zu und setzte damit eine Protestaktion des damaligen Kioskbesitzers Rudi Sender und einiger Politiker in Gang. Doch ohne Erfolg!

Der Beginn der Erdarbeiten zur Aufnahme der Bodenplatte führte zur Grundsteinlegung am 21. Juni 1986. Jetzt ging es zügig voran und wir konnten schon im November die erste Nutzung des neuen Clubheims in Form eines Frühschoppens durchführen. Für alle Mitarbeiter wurde noch eine Fete veranstaltet, bevor am 2. Mai 1987 die offizielle Einweihung durch Bürgermeister Horst Jaunich vorgenommen wurde. Erstes Wirteehepaar waren Günter und Nanni Schnafel bis 1991. Es folgten Heinz und Ichen Schröder bis 1994; Reinhard und Helga Kemper bis 2000; Franz und Rosi Koltermann bis 2001 und dann bis Ende Dezember 2005 Silvia und Detlef Ciechowski.



Unser schmuckes Clubheim ist gleichzeitig unsere sportliche Heimat. Hier treffen sich unsere Mitglieder und die Freunde des Vereins in gemütlicher Atmosphäre, wie unser Bild mit den „alten Kämpfern“ zeigt.

MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG VOR 25 JAHREN

„Hurra . . . wir steigen zur Bezirksliga auf!“ War das ein Jubel auf dem Lindensportplatz, als der Schiedsrichter am 10. Mai 1981 das letzte Spiel der Saison zwischen Vorwärts und Roland Beckum abpffiff. Die Vorwärtsler lagen mit 1:0 vorn und waren durch diesen doppelten Punktgewinn Meister geworden. Wir erinnern uns, den entscheidenden Treffer hatte Rolf Huffmann erzielt, der in der 56. Minute aus 18 Metern abzog und den Gästetorwart mit seinem platzierten Schuss keine Abwehrchance ließ. Die Mannschaft hatte während der gesamten Meisterschaft großartig aufgetrumpft und mit ihrem Trainer Lothar Müller hart gearbeitet. Sie verlor nur ein einziges Spiel, spielte siebenmal unentschieden und schloss 22 Spiele mit doppeltem Punktgewinn ab.

Zum großen Gratulationsfest am 11. Juli im Versammlungsraum der Volksbank waren fast alle der geladenen Gäste gekommen. Bei der Begrüßung wies Vorsitzender Alfons Paus darauf hin, dass alle Spieler als treue Vorwärtsler aus der eigenen Jugend stammen. Kein Spieler bekommt finanzielle Zuwendungen, also echte Amateure. Wir wissen wie schwer es ist, in der höheren Klasse zu spielen und müssen abwarten, was die Zukunft bringt. Leider fehlten uns im Spieljahr 1981/82 vier Punkte zum Klassenerhalt. Gewonnen haben wir aus dieser Mannschaft allerdings wertvolle Mitarbeiter für die Vereinsarbeit: Theo Leifeld, Herbert Stemmer, Bernd Mehring, Heiner Schnitzmeier, Hans-Jürgen Rzadki, Dieter Lohmann, Armin Ebeling und Manfred Fischer.

Inzwischen sind 25 Jahre vergangen und das Ereignis soll vom 19. bis 21. Mai 2006 mit einem Wochenendausflug ins Sauerland nach Winterberg gebührend gefeiert werden. Mit von der Partie sind Trainer Lothar Müller, der damalige Geschäftsführer Hermann Vieniues und einige Freunde der Mannschaft. Auch der rührige, leider kürzlich verstorbene Betreuer Theo Holtrup, hatte sich für diese Tour schon angemeldet. Wir alle denken noch gern an die bisher einmalige Meisterschaftszeit zurück und verbinden damit die Hoffnung, dass unser Verein im Laufe der Zeit noch einmal eine so großartige Fußballmannschaft hervorbringt.

Hermann Vieniues



Fußballmeister 1980/81 o. v. l.: H. Vieniues, L. Müller, H. Stemmer, H. Kocker, H.-J.Rzadki, Th. Leifeld, B. Mehring, H. Schnitzmeier, S. Erdogdu, H. Sasse, Th. Holtrup; u. v. l.: R. Huffmann, R. Mönningmann, D. Lohmann, M. Fischer, H. Schröder und A. Ebeling.

Ältere Mitglieder auch in Zukunft willkommen

Im Kreis der älteren Vereinsmitglieder wurden im vergangenen Jahr Dieter Baldus mit der Goldenen Anstecknadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes, Egon Vester, Heinz Schröder sen. und Heinz Seiler mit der DJK Treuenadel ausgezeichnet. Eine gute Beteiligung hatte unsere Herbstveranstaltung aufzuweisen, denn mit dem Besuch der Firma Kaldewei lagen wir goldrichtig. Zunächst trafen wir uns am Kompetenz-Center, dem Schulungs- und Ausstellungszentrum an der Rottmannstraße. An der Stelle, an der die Firma vom Urgroßvater des heutigen Geschäftsführers gegründet wurde, so wusste Thomas Vienhues zu berichten, verbinden sich Ursprung und Zukunftsorientierung des Unternehmens.



Mit Interesse betrachteten die Vorwärts-Besucher die vielfältige Palette der Kaldewei-Produkte.

Beim Rundgang bekamen die Teilnehmer die Vielfalt der hochwertigen Produkte zu sehen, die in Zukunft höchsten Ansprüchen an Design und Badkultur gerecht werden. „Helm auf“ hieß es beim Eintritt in die Produktionsstätten, und man staunte über die technische Vollkommenheit der Wannenherstellung. Nach dem Kaldewei-Programm trafen sich die Teilnehmer im Clubheim. Dort wurde noch über manches Detail gesprochen, bevor Hermann Vienhues und Ralf Mersch das Würstchen-Bufferet freigaben. Auch für 2006 wird wieder für die älteren Vereinsmitglieder geplant, wodurch die Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck kommen soll.

Hermann Vienhues



Nach der Kaldewei-Besichtigung wurde auch der Prinzentipp nicht vergessen. Ob v. l.: Ferdi Hessing, Doris Vester, Helga Mehring und Heinz Maschke wohl richtig liegen?

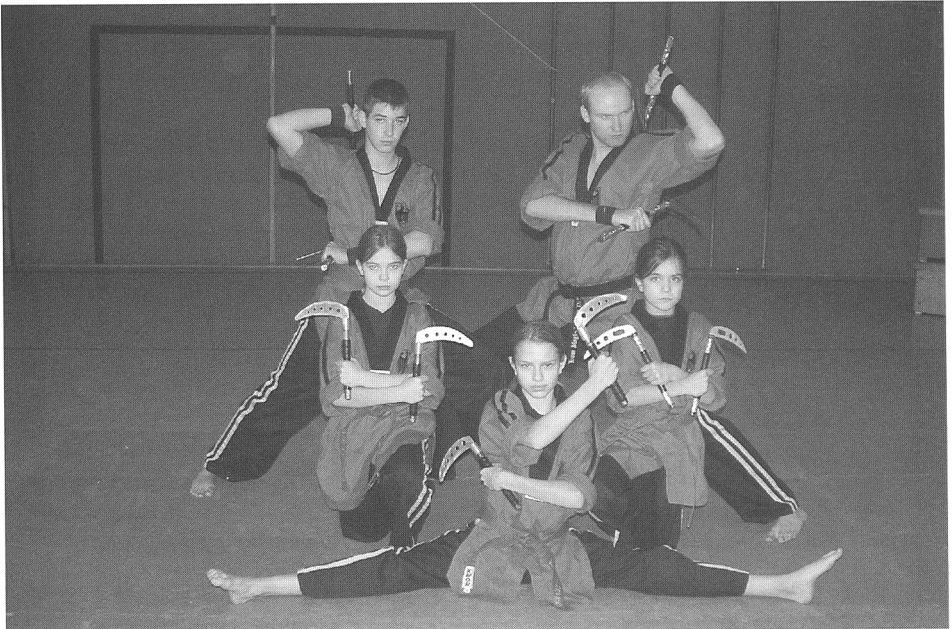
Titelflut bei unseren Kampfkunstsportlern

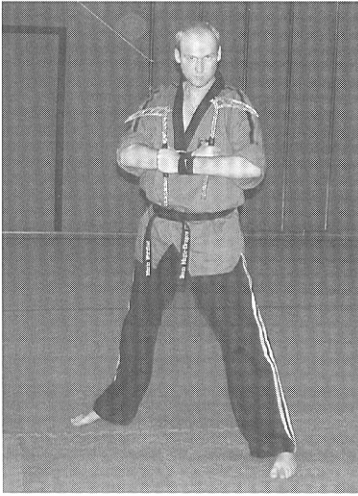


Die letzte Saison war für die Kampfkunstabteilung „Magic-Dragon“ für Karate & Kickboxen außerordentlich erfolgreich. Die Leistungsträger der Abteilung konnten ihre Spitzenpositionen verteidigen. So schnitt Trainer und Leiter Mario Worzfeld in der Deutschen Rangliste mit 3 mal Platz 1 (traditionelle Waffenformen, Musik, Hand und Waffen) ab.

David Kreher konnte sich ebenfalls in seiner Altersklasse (bis 17 Jahre) behaupten und belegte zweimal Platz 1 (Formen Musik, Hand und Waffen). Kathrin Schröter sicherte sich in der Klasse der weiblichen Jugend (bis 12 Jahre) ebenfalls zweimal Platz 1 (Formen Musik, Hand und Waffen). Melanie Orlowski und Angelina Meier folgten ihr auf Platz 2 und 3. Bundestrainer Steve Kainath bestätigte Mario Worzfeld absolut gute Trainerarbeit. Er wurde 2004 von ihm zum Trainer des Jahres nominiert. Alle fünf Sportler konnten sich wieder für die Weltmeisterschaft 2005 qualifizieren. Da die finanziellen Mittel fehlten, musste das Team auf den Start in Kanada (Niagara ganz in der Nähe von Toronto) verzichten.

Bei den World Karate Games in Rosenheim verpasste der Titelverteidiger das Teamfinale wegen einer Regeländerung. Bei den Einzelwettbewerben konnten wir allerdings drei Finalisten stellen. Kathrin Schröter belegte in der Grand-Champion (GC) Klasse (Finale der Gewinner aller Formenklassen) Mädchen Schwarz Gurt bis 17 Jahre Handformen einen hervorragenden 3. Platz. Angelina Meier verlor nur knapp wegen Heimvorteil gegen eine Rosenheimer Sportlerin und belegte in der Grand-Champion-Klasse Kinder Farbgurte bis 12 Jahre den 2. Platz. David Kreher gewann in der Erwachsenen Grand-Champion Farbgurtkategorie den 1. Platz und wurde somit World-Games Gewinner. Die Bilanz sah am Ende des dreitägigen Turniers sehr gut aus. Das fünfköpfige Team holte 7 x Gold, 3 x Silber, 2 x Bronze und stellte die drei Finalisten.





Ein weiteres Highlight war der German Masters Cup. Hierbei sind lediglich die acht besten Formenläufer (ab 18 Jahre) der Deutschen Rangliste qualifiziert. Das Turnier wurde in drei Runden ausgetragen. Beim Masters 2003 verlor Mario Worzfeld nur knapp im Stechen und erreichte den 2. Platz. Im Vorjahr war er also hochmotiviert. Das Masters wurde im Anschluss der Thüringer Meisterschaften durchgeführt. Dabei gewann Mario Worzfeld dreimal den 1. Platz. In der anschließenden Abendveranstaltung ging es dann zur Sache. Er konnte sich in der Vorrunde der besten acht Teilnehmer durchsetzen, das Halbfinale erreichen und für sich entscheiden. Im Finale stand ihm dann die Erfurterin Sandra Bartholome, zweifache WKA-Weltmeisterin in Soft Steyle, gegenüber. Dabei zeigte er seine starke Waffenform und gewann endlich das German Masters.

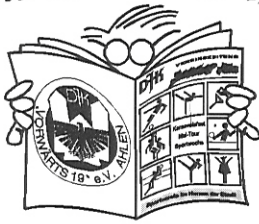
2005 wurde das Team für verschiedene Veranstaltungen gebucht. Zweimal beim großen Kickboxen in Frankfurt und München. Des weiteren zeigte unser „Magic-Dragon“-Team beim Bundessportfest der DJK in Münster sein Können. Diese Vorführung wurde in Teilen beim WDR-Fernsehen live übertragen. Diözesanvorsitzender Eberhard Gronau zeigte sich begeistert von den Leistungen. Beim Frech Open in Paris belegten wir dann noch den 3. Platz. Weitere Ergebnisse: Deutsche Meister wurden Mario Worzfeld, David Kreher und Kathrin Schröter; Deutsche Vizemeister Angelina Meier und Melanie Orłowski, die auch Internationale Deutsche Meister wurden. Nationen-Cup-Gewinner Mario Worzfeld, David Kreher und Kathrin Schröter; Vize-Nationen-Cup-Gewinner Angelina Meier und Melanie Orłowski.

Mario Worzfeld

Werdet Mitglied unserer Kampfkunstabteilung

Auskunft erteilt: Mario Worzfeld, Von-Vincke-Straße 28, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 / 7 15 19

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- Unsere Kampfkunstabteilung kann auf eine stolze Medaillen-Bilanz zurückblicken. Wie Abteilungsleiter Mario Worzfeld dazu mitteilt, errangen die Sportler in der vergangenen Saison 51 mal Gold, 24 mal Silber und 24 mal Bronze.
- Einen Sichtungslehrgang für B-Junioren veranstaltet der DJK-Diözesanverband Münster vom 17. – 19. Februar in der Sportschule Kardinal von Galen. Hierbei können sich Spieler für einen weiteren Lehrgang qualifizieren um in die Auswahlmannschaft berufen zu werden.
- Der 32. Verbandstag des DJK-Diözesanverbandes Münster wird in der Wallfahrtsstadt Kevelaer ausgetragen und zwar am Samstag, dem 18. März 2006. Auch die Vertreter unseres Vereins werden zur Teilnahme bei der DJK SW Twisteden zu Gast sein.
- Einen geselligen Abend mit Anhang plant unsere erste Fußballmannschaft für Freitag, den 7. April ab 19.00 Uhr im Clubheim. Dabei soll die Kameradschaft gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl gesteigert werden als gute Voraussetzung für die kommenden Spiele.
- Unsere alljährliche Mai-Fahrradtour hat Vorsitzender Theo Leifeld zur Chefsache erklärt. „Mit meinen Vorstandskollegen werde ich wieder eine machbare Fahrroute ausarbeiten und nachmittags geht es dann weiter mit Geselligkeit rund ums Clubheim!“
- Über Pfingsten werden unsere Jugendlichen wieder zum beliebten Sport- und Spielfest der DJK zur Jugendburg Gemen reisen. Wie gewohnt werden sie dort erlebnisreiche Tage verbringen. Nähere Auskünfte für Interessenten erteilt Petra Bühler.
- Der Termin für die Abschlussfahrt unserer ersten Fußballmannschaft steht schon fest. Von Mittwoch, den 14. Juni bis Sonntag, den 18. Juni geht es nach Mallorca. Es soll ein schöner Ausklang der Saison 2005/06 werden, meint Organisator Jörg Böhle.
- Bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften 2006 schaffte Jürgen Steinle den Hattrick. Er besiegte im Endspiel Carsten Rolf in drei Sätzen. Jugendvereinsmeister wurde Steffen Schulze Middendorf und im Doppel gewannen Marvin Lohmann/Julian Gieske. Die Vereinsmeister A-Schüler heißen Simon Behrens und B-Schüler Tobias Behrens.
- Fußball-Ferien werden in der Sportschule Kaiserau für Jungen im Alter von 9 – 14 Jahren angeboten. Termine: 9. – 13. April, 10. – 14. Juli, 19. – 23. Juli und 11. – 15. Oktober. Preis für Übernachtung, Verpflegung und PUMA-Sportausrüstung 265,00 Euro.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Der Ahlener Fußball vor unserer Vereinsgründung

Um die Jahrhundertwende rollte der Fußball auch in Richtung Ahlen und wurde bei uns heimisch durch die Gründung des FC Ahlen 05. Ein weiterer Verein nahm 1906 den Fußballspielbetrieb auf und nannte sich Ballspielverein Westfalia 06 (BWA). In der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung beleuchteten wir den BWA, weil sich im Laufe der Ahlener Fußballgeschichte die DJK „Vorwärts 19“ im Westenstadteil angesiedelt hatte und die Söhne ehemaliger BWA-Spieler später bei uns aktiv waren. Wagen wir jetzt wieder einen weiteren Abstecher in die Vergangenheit und verfolgen den Weg des einst so ruhmreichen SSA.

Gehen wir davon aus, dass Schüler aus Hamm, die zur hiesigen Rektoratschule gingen, das Fußballspiel in Ahlen eingeführt haben. Die Jugendlichen waren sofort mit großer Begeisterung dabei und bemühten sich um Bälle, Kluften und transportable Tore, die in der Kerkmann'schen Fabrik hergestellt wurden. Wo aber sollte trainiert werden und wo gab es einen Spielplatz? In Ermangelung einer geeigneten Wiese mussten zunächst Schulplätze erhalten und auch der Marktplatz wurde nicht verschont. Unerwartete Schwierigkeiten gab es außerdem noch durch Eltern, Lehrerschaft und Geistlichkeit, die den Wert des neuen Spiels erst spät erkannten. Bald sollte das erste Wettspiel ausgetragen werden. Als Gegner wurde die Fußballabteilung des Turnvereins Neubeckum eingeladen.

Austragungsort sollte die Gretenkort'sche Weide in der Innenstadt werden. Diese musste mit Schaufel und Harke zunächst einmal hergerichtet werden. Für die zu erwartenden Zuschauer wurde ein Absperrungsdraht gezogen. Als alles vorbereitet war, spielte der Wettergott einen bösen Streich und das Spiel fiel buchstäblich ins Wasser. Das Rückspiel wurde für den nächsten Sonntag in Neubeckum vereinbart und mit 1:2 gewonnen. Der Anfang war gemacht und nach der Überlieferung hießen die Spieler der ersten Ahlener Fußballmannschaft: Jächter, Kerkmann, Schneider, König, Rehbein, Röper, Stotrop, Vosskübler, Bennemann, Stegt und Rüschkamp. Nun war die Zeit einer offiziellen Vereinsgründung gekommen.

Begeisterungsfähige junge Leute und einige Mitglieder des Turnvereins Ahlen gründeten den FC Ahlen 05, worin auch die Fußballmannschaft der Rektoratschule eingegliedert wurde. Obschon der neue Verein in der ersten Zeit nur wenige Mitglieder zählte und noch keinen festen Vorstand hatte darf man Franz Richter, Emil Schultz und Karl Klostermann als Gründungsväter betrachten. Als erstes Übungsfeld wurde der Raum hinter dem Schützenhof an der Beckumer Straße genutzt. Dann aber zog man weiter zum Sportplatz an der Friedrich-Ebert-Straße, der heutigen Anlage unseres Vereins DJK „Vorwärts 19“. Hier setzte ein reger Trainings- und Spielbetrieb ein, was den Beitritt zum Westdeutschen Spielverband zur Folge hatte.

Erneut hieß es wieder umziehen und die Spieler packten wohlgelaunt ihre Geräte auf den Nacken und zogen zur Rötering'schen Ziegelei, wo für längere Zeit das Spielfeld blieb. Die Jahreshauptversammlung 1907 beschloss eine Namensänderung und zwar hieß der Verein jetzt: Sport- und Spielverein 05 Ahlen e. V. Unter neuer Führung blühte der SSA mächtig auf und der Grundstein für eine spätere, moderne Platzanlage wurde gelegt. Es war zunächst eine Wiese hinter dem Gertrudenhof, dem späteren Theresienhof, an der Warendorfer Straße. Auch in der Leichtathletik hatte der Verein große Erfolge zu verzeichnen, besonders in den kurzen Laufstrecken und bei den Staffeln. Weit über die Grenzen Ahlens hinaus war die 400-Meter-Staffel mit Leifeld, Hummels, Kötendorf und Haarbrock bekannt.

Für das Jahr 1914 waren die Vorbereitungen für eine große Leichtathletik-Veranstaltung schon getroffen. Doch der Ausbruch des ersten Weltkrieges legte den gesamten Vereinsbetrieb vorübergehend still. Der überwiegende Teil der aktiven Mitglieder eilte zu den Fahnen. Viele davon, rund 40 Prozent, starben damals den Heldentod. Im Jahre 1915 waren es Jugendliche, die unter der Leitung von Anton Köttermann eine neue Fußballmannschaft aufstellten. Dieses Team spielte größtenteils gegen Hammer Vereine und erzielte durchweg annehmbare Ergebnisse. Das Bild dieser Mannschaft veränderte sich ständig durch Urlauber und Genesende, die in der Heimat weilten.



Unser Bild zeigt die SSA-Mannschaft mit v. l.: Stanlein, Lepine I, Bethge, Winkelmann, Jürgens, Lepine II, Wolfslau, Kemper, Frenz, Schulenberg und Hummels, die 1916/17 in ihrem Bezirk die Meisterschaft holte.

Aus den Vereinen SSA und BWA folgte nach dem zweiten Weltkrieg die Fusion zum SSV Westfalia Ahlen 05/06. Später führte ein weiterer Zusammenschluss mit Wacker Ahlen zur Gründung der Ahlener Sportvereinigung, die jetzt unter dem Namen Ahlener SG bekannt ist.

Hermann Vienhues

Unser Vereinsvorstand

Ehrenvorsitzender	Alfons Paus Händelweg 48, 59227 Ahlen, Tel. 38 06
1. Vorsitzender	Theo Leifeld Schillerstraße 17, 59227 Ahlen, Tel. 8 28 22
2. Vorsitzender	Klaus Sehlmann Im Zuckerort 20, 59227 Ahlen, Tel. 7 60 57 78
3. Vorsitzende	Elke Beier Untere Haul 25, 59227 Ahlen, Tel. 80 35 17
1. Geschäftsführer	Klaus Sehlmann (kommissarisch) Im Zuckerort 20, 59227 Ahlen, Tel. 7 60 57 78
Kassierer	Herbert Stemmer Hansjakobstraße 27, 59227 Ahlen, Tel. 8 28 58
Beitragsbearbeitung	Bernd Schnafel In der Boltenbreite 42 a, 59229 Ahlen, Tel. 6 09 95
Sozialwart	Klaus Sehlmann Im Zuckerort 20, 59227 Ahlen, Tel. 7 60 57 78
Fußball-Abteilungsleiter	Ulrich Riesenbeck Hansjakobstraße 28, 59227 Ahlen, Tel. 8 01 79
1. Fußball-Geschäftsführer	Thomas Vienhues Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel. 80 40 02
2. Fußball-Geschäftsführer	Hermann Vienhues Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel. 12 46
Tischtennis-Abteilungsleiter	Martin Metzner Rückertstraße 13, 59227 Ahlen, Tel. 8 57 48
Frauenturnen-Abteilungsleiterin	Magdalene Börste Am Brüggel 42, 59227 Ahlen, Tel. 8 11 76
Basketball-Abteilungsleiter	Nils Beckervordersandforth Augustin-Wibbelt-Straße 46, 59227 Ahlen, Tel. 0 25 28 / 37 87 04
Kampfkunstsport-Abteilungsleiter	Mario Worzfeld Von-Vincke-Straße 28, 59229 Ahlen, Tel. 7 15 90
Freizeitsport-Abteilungsleiter	Norbert Becker Knüppelsberg 37, 59229 Ahlen, Tel. 9 68 95 22
Karnevals-Präsident	Hans-Jürgen Rzadki Up'n Köppen 21, 59227 Ahlen, Tel. 0 25 28 / 15 02
Platz- und Gerätewart	Josef Mehring Kampstraße 26, 59227 Ahlen, Tel. 8 14 02
Platz- und Gerätewart	Gerd Schnafel Windthorststraße 31, 59229 Ahlen, Tel. 7 12 36

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

E-Mail: thomas.vienhues@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.